



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Nauborn
Sitzungsnummer	OB Nb/004/2016
Datum	Donnerstag, den 14.07.2016
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:15 Uhr
Sitzungsort	Sitzungssaal des Stadteilbüros Nauborn, Schulgasse 7

Anwesend:

vom Gremium

Peter Pausch	SPD	Ortsvorsteher
Hans-Werner Beck	SPD	Ortsbeiratsmitglied
Sandra Ihne-Köneke	SPD	Ortsbeiratsmitglied
Edmund Räther	SPD	Ortsbeiratsmitglied
Michael Hundertmark	CDU	Ortsbeiratsmitglied
Uwe Lang	CDU	Ortsbeiratsmitglied
Renate Pfeiffer-Scherf	FW	Stellv. Ortsvorsteherin

Von der Verwaltung

Susanne Wind, Seniorenbeauftragte

Abwesend:

vom Gremium fehlten entschuldigt

Thekla Adamietz	CDU	Ortsbeiratsmitglied
Dr. Wolfgang Bunk	FDP	Ortsbeiratsmitglied

OV Pausch eröffnet die Sitzung und stellt nach Begrüßung der Anwesenden die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates sowie die form- und fristgerechte Zustellung der Einladung fest. Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht, diese gilt somit in der folgenden Fassung.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift der 3. Sitzung**
- 2 **Information zum Bürgerbus Nauborn**

3 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

zu 1 Genehmigung der Niederschrift der 3. Sitzung

Die Niederschrift der 3. Sitzung wird einstimmig genehmigt.

zu 2 Information zum Bürgerbus Nauborn

Frau Wind gibt zuvor einen kurzen Rückblick zur Bürgerbus-Situation in Nauborn. Laut Statistik nutzen ca. 2-3 Personen den Bürgerbus. Nach der vierten Woche fiel auf, dass niemand den Weg zum Kirschenwäldchen nutzte. Um auch dieses Gebiet zu aktivieren, gab es zusammen mit dem OV und dem Pressesprecher einen Pressetermin, der im HR4 gesendet wurde. Der Artikel dazu wird in der lokalen Presse erscheinen, in der WNZ, dem Sonntagmorgen-Magazin und der Seniorenpost.

Frau Wind berichtet, eine Anwohnerin des Kirschenwäldchens habe erklärt, dass die Anwohner dieses Gebietes den Bus nicht bräuchten, sie vermutet, dass die Mobilität und Eigenständigkeit der Generation 70+ ein wichtiges Thema sei. Die Betroffenen fühlten sich noch „fit“ und sehen sich über diese Initiative nicht angesprochen.

Im Gespräch eines treuen Nutzers des Bürgerbusses stellte Frau Wind heraus, dass die Nutzung des Angebots nicht am Alter fest zu machen sei. Erst wenn familiäre Strukturen wegbrechen, würde dieses für den ein oder anderen vermutlich interessant werden.

Im Vergleich zum Bürgerbus Naunheim erklärt Frau Wind, dass auch dieser zuerst schleppend anlief. Schlüssel dabei sei die Kommunikation, um die schwierige Anfangsphase anzukurbeln. Heute sei der Bürgerbus ausgelastet und angenommen. In der Vergangenheit musste sich die Route des Bürgerbusses in Naunheim auch ändern und anpassen. Dieser Prozess scheint sich auch hier widerzuspiegeln.

Frau Wind weist darauf hin, dass im August die nächste Statistik erstellt werde.

Frau Wind lobt im Zusammenhang mit der positiven Kommunikation auch Frau Bernhardt-Schäfer (Rewe-Markt), die mit Menschen über den Bürgerbus ins Gespräch tritt.

R. Pfeiffer-Scherf wendet ein, ob es denn keine Möglichkeit gäbe, den Linienbus über den Langenberg fahren zu lassen. Daraufhin äußerten OV Pausch und E. Räther, dass es einerseits eine Kostenfrage sei, andererseits die Taktzeit zu lang werden würde. Sie ergänzten dabei noch, dass die enge Bebauung sowie die hohe Anzahl parkender Fahrzeuge eine Hürde wären.

M. Hundertmark bringt ein, dass der Begriff „Seniorenbus“ bzw. der Beisatz „nur für Senioren“ gestrichen werden sollte, da dies unpassend erscheine und ausgrenzend wirke. Frau Wind erklärte, dass dies schwierig sei, da dies keine öffentliche ÖPNV-Linie sei.

M. Hundertmark erkundigt sich nach den Kosten. Frau Wind erläuterte, dass sich der Vertrag auf 1638 € beläuft (31.03.2016-31.12.2017), wobei 250 € vom Sponsor Rewe-Markt Nauborn getragen werden.

M Hundertmark erkundigt sich, ab wie vielen Personen der Bürgerbus lukrativ sei. Frau Wind erklärt, dass sich das Angebot ab 4 - 5 Mitfahrern lohnen würde.

E. Räter wendet ein, dass man die Anfahrt zum Kirschenwäldchen ausklammern könnte, falls dies nicht angenommen werden sollte.

zu 3 Mitteilungen und Anfragen

- a) OV Pausch teilt mit, dass die Straßenverkehrsbehörde am 30.06.2016 die verkehrsrechtliche Anordnung (Beschilderung „Anlieger frei“) auf den Weg gebracht habe.
- b) OV Pausch gibt einen Flyer des Kindergartens Nauborn zur Kenntnis und teilt mit, dass dieser Familienpatinnen suche.
- c) OV Pausch teilt mit, dass ein Kind einen Brief an den OB geschrieben habe, mit dem Wunsch einen Bücherschrank aufzustellen. An der kleinen Mauer der Sparkassenfiliale soll nun ein solcher errichtet werden, dazu werden Angebote eingeholt. Der Kindergarten und die Inhaberin des Eiscafés werden die Aktion unterstützen und diesen morgens öffnen und abends abschließen.
- d) OV Pausch schlägt als Termin für die nächste Ortsbeiratssitzung Dienstag, den 27.09.2016, im Sitzungssaal Nauborn vor. Herr Stadtrat Kortlüke und Frau Bachmann vom Umweltamt werden dazu eingeladen.
- e) OV Pausch teilt mit, dass er angeschrieben wurde, dass der Brunnen am Sportplatz nur spärlich laufen würde. Für die Reinigung der Leitung werden ca. 750 € benötigt. E. Räter erläutert dazu, dass er mit Herrn Loch vom Stadtbetriebsamt gesprochen habe, der ihm erklärte, dass das Wasser unter der Erde in den Wetzbach fließe, das obere Rohr jedoch verschmutzt sei und dadurch das Wasser langsamer fließe. Mit der Reinigung sei die Firma Lautz beauftragt worden.
- f) OV Pausch teilt mit, dass die Baufirma den oberen Teil des Elsenbachpfades nicht so ausgeführt hat wie zugesagt. Hierzu wird eine Ortsbesichtigung mit einem Mitarbeiter des Tiefbauamtes stattfinden.

Anfragen:

- a) E. Räter verweist auf die hohe Anzahl der Altkleider- und Glascontainer in Nauborn. Allein vier Kleidercontainer stehen in der Gänswende neben der dunkel gestrichenen Bushaltestelle. Dies erzeuge einen Angstraum und die Stelle sei in keinem attraktiven Zustand. E. Räter erklärt, dass auf 1500 Einwohner ein Altkleidercontainer kommen sollte, demnach würden für Nauborn drei Container ausreichen. E. Räter stellt den Antrag über dieses Thema in der nächsten Ortsbeiratssitzung zu beraten. Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, den Magistrat um Offenlegung der Kosten für die Stellplätze zu bitten.
- b) E. Räter informiert den Ortsbeirat darüber, dass der Arbeitskreis für Kultur- und Heimatgeschichte festgestellt hat, dass es insgesamt 141 Bänke in Nauborn gibt. Die Daten werden vom Arbeitskreis erfasst und die Ruhebänke sollen unterhalten und ggf. repariert oder abgebaut werden. E. Räter erklärt, dass er dem Ortsbeirat berichten wird.
- c) Zu den Ortseingangsschildern berichtet E. Räter, dass diese renovierungsbedürftig sind. Er weist darauf hin, dass die Schilder auch für Veranstaltungen als Werbeflächen genutzt werden dürfen (mobile Tafeln sind im Stadtteilbüro vorhanden).

- d) R. Pfeiffer-Scherf erinnert an Ihre Anfrage zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h auf der Landesstraße Richtung Niederwetz (Höhe Rewe-Markt).
(**Hinweis:** die Antwort des Magistrats vom 26.07.2016 ist der Niederschrift beigefügt)

OV Pausch beendet die Ortsbeiratssitzung um 20:15 Uhr.

Peter Pausch
Ortsvorsteher

Jasmin Brdaric
Schriftführerin